

3/11a

3

# Verzeichniß

der

an den drei Märztagen

## Gefallenen,

nebst

Angabe des ärztlichen Befundes.

Mit einer Eingangsrede

von

Karl Streng.



Wien, 1848.

Bei Callmayer & Comp., Buchhändler in der Kärntnerstraße.

Erklärung

1790

an den drei Kaiserlichen

Erzherzogen

1790

Erzherzogen des heiligen Römischen Reiches

in einer Erklärung

1790

Karl S. 1790

1790

1790



Tief bewahren wir im Herzen das Andenken an die Gefallenen, sie waren's ja, deren Tod uns nah zum Herzen ging, indem sie Verkündiger jener erfreulichen Morgenröthe waren, die über Oesterreichs Nacht, hervorgerufen durch die räuberische Hand der Censur, und das Treiben eines schlechten Ministers hereinbrach. Aber die Erste knechtet uns nimmermehr, hemmt nimmer des Geistes Flügel, und streicht die besten und aufrichtigsten Worte eines Schriftstellers — und des Letztern Herrschaft ist zertrümmert, durch das einstimmige Wort eines Volkes, eines edlen Volkes.

Wie tief wären wir gesunken, was wäre unser Los in Zukunft gewesen, welche Verwirrung im Staate wäre hervorgerufen worden, wäre Alles seinen alten, verderblichen Weg gewandelt. Da aber stand das Volk auf, Ein Herz, Ein Kopf, Ein Sinn — es stand auf, und stürzte die, die es verwehrten, die Klagen der durch Ihre Umtriebe Verarmten vor dem Throne darzubringen. Jedem nach Recht Strebenden banden sie die Hände, indes ihre Herrschaft willkürlich waltete und Tausende unterdrückte. Wer zählt die Klagen, wer vergilt die Seufzer Tausender, die im Geheimen zu Dir, o Herr! riefen, weil ihr Seufzen vor dem Forum dieser Tyrannen erstarb! denn diese Krebschaden des Staates stiegen mit Adlersflug, weil sie des Schmeichlers feine Künste

kannten — aber schneller als sie gestiegen, ja schneller als sie es dachten, stürzten sie von ihrer sonnigen Höhe herab in den Schlamm ihrer Sünden, und halten nimmermehr den edlen biedern Oesterreicher in den Banden der Knechtschaft. Es war Ein Volk, das sie gestürzt, es war Ein Gott, der aus ihnen sprach: Das böse Princip muß fallen, des Verderbers Anhänger zu Boden geschleudert werden, und dem Rechte, der Freiheit Platz machen. Solch edles Beginnen forderte seine Märtyrer, denn stark ist der Anhang des bösen Princip's, weil es seinen Knechten Vortheil über Vortheil bietet. Doch lebe ich der festen Ueberzeugung, daß, wenn jene Märtyrer für die Sache der Freiheit und des Rechts wieder zum Leben erwachten, und das selige Wort Constitution, das uns durch die Gnade unsers edlen, hehren, mildthätigen Kaisers Ferdinand des Ersten ward, vernehmen würden, sie stürben gewiß froh und freudig eines zweiten Tod. — Darum, Hinterlassene! haltet zurück Eure Thränen, bedenkt, wie wonnig es ist, so ehrenvoll wie sie zu sterben, bedenkt den Segen, den ihr Tod gebracht, wie still verschlossene Klagen in der Brust vor dem Throne unsers edlen Kaisers laut werden können, und wie Oesterreich niemals vergißt, was ihr Blut jedem Einzelnen verschaffte.

Selige Geister, ihr seid verklärt in jenem Lande, nach dem unser aller Trachten ist, ihr schaut mit Wonne, was ihr uns gebracht — ihr gabt uns neues Leben, und erntetet dafür ein ewiges!

**Heinrich Spizer**, 17 Jahre alt, israelitischer Religion, fiel am 13. März vor dem Landhaus, erhielt einen Schuß in das linke Gesicht, bei dem Gehörorgane heraus. Sein Stand: Politechniker, wohnhaft in der Paniglgasse auf der Wieden, beim braunen Hirschen.

**Hirschmann**, Jude, fiel am 13. März in der Stadt, in Folge einer Zertrümmerung des Schädels, wahrscheinlich durch Kolbenstöße, eine Stichwunde im Gesicht.

**Eisele Vincenz**, fiel am 13. März durch einen Schuß in die Magenrube von links durch den Bauch dringend, Schuß durch den rechten Oberarm.

**Elisabeth Bauer**, Professorsgattin, schwanger, fiel am 13. März in St. Ulrich bei den k. k. Stallungen in Folge eines Schusses durch den rechten Schenkel.

**Fürst Peter**, Essigsieder, fiel am 13. März in der Stadt in Folge einer Schußwunde von vorne in den Schädel dringend

**Serflinger Anna**, Pfründnerin, fiel am 13. März in der Stadt, keine äußerlichen Verletzungen, daher wahrscheinlich erdrückt.

**Zettel Wolfgang**, Fleischhauerknecht, Schußwunde in die Brusthöhle, in der Richtung nach abwärts dringend, starb am 13. März in der Stadt.

**Lanzer Isidor**, Strumpffstricker, fiel am 13. März in der Stadt, Schußwunde, in die Ohrgegend rechterseits eindringend und linkerseits endigend.

**Binharz Anton**, (Chirurg?) fiel am 13. März in der Stadt, Schußwunde in die Brust, zwei Hautwunden auf dem rechten Handrücken.

**Unger Carl Heinrich**, fiel am 13. März in der Stadt, Schußwunde in das Rückgrath über das Kreuzbein.

**Drewitz**, Fabrikbuchhalter, fiel am 13. März in der Stadt, in Folge eines Schusses in die Brusthöhle.

**Gebhardt Gottlieb**, Tagelöhner, fiel zu Mariahilf in Folge von 27 Schrottschußwunden von vorne her.

**Lazer Ignatz**, Hausknecht, Nro. 38 am Hundsturm wohnhaft, erhielt eine Schußwunde links in die Brust und den Bauch, und eine Stichwunde am Rumpfe.

**Köppel Alois**, Drechslergeselle, fiel zu Fünfhaus, Schußwunde in den Bauch, rückwärts durch den zweiten Lendenwirbel dringend.

**Meininger Franz**, Bindergeselle zu Fünfhaus, erhielt eine Schußwunde durch den Bauch.

**Wittmann Johann** (Schustergeselle?), Stichwunde durch den Bauch.

**Taubenberger Johann**, Bandmachersgeselle, Schußwunde rechts in die Brusthöhle eindringend, zu Fünfhaus.

- Schmalek Joseph**, Schustergeselle zu Fünfhaus, Schuß in die Brusthöhle, neben der Achselhöhle.
- Sambek Franz**, zu Fünfhaus, Schuß hinterher durch den Brustkorb.
- Wagner Franz**, Zeugmacherjunge zu Fünfhaus, in Folge einer Zerschmetterung des Schädels durch Säbelhiebe.
- Bauer Franz**, Shawlweber zu Fünfhaus, Schuß rechts in den Hals hinter dem Ohre durch den Schädel bei dem linken Augenwinkel heraus.
- Donhardt Lorenz**, Tagelöhner zu Fünfhaus, Schuß durch den Oberarm in die Brusthöhle, Schuß rückwärts durch die Brust, rechter Oberarm gebrochen.
- Eppinger**, Schustermeister zu Fünfhaus, Schuß durch den Schädel vom Hinterhaupt zur linken Seitenwand hin.
- Schaumburg Anna**, Magd zu Fünfhaus, Schußwunde durch den Bauch in den Brustkorb, Hiebwunde in den linken Arm.
- Saumer Eva**, Zimmermannsweib zu Fünfhaus, gestorben den 17. März in Folge der Zertrümmerung des Schädels wahrscheinlich durch einen Kolbenstoß.
- Schürf**, Zimmerpußer, 2 Schußwunden in die Brust, Stichwunde in den rechten Arm.
-

## Unbekannte,

Ein angeblicher Bäckergefelle, der am 13. März in der Stadt  
fiel, mehrere Stichwunden am rechten Oberschenkel in die  
Bauchhöhle eindringend erhielt, ferner Einer, der eine  
Stichwunde in die Brusthöhle erhielt.

Zwei zu Mariahilf. Einer der einen Schuß durch den Schädel  
in die linke Schläfe ausmündend erhielt; der andere durch  
Erdrücktwerden.

Endlich zu Fünfhaus Einer an einer Schußwunde durch den  
Schädel, der zweite eine Schußwunde in die Lenden.

**Requiescant in pace!**

